

Ges. mit der A.-G. Bergmann Elektromotoren- und Dynamo-Werke in Berlin, die sich mit der Herstellung von Elektromotoren u. Dynamomaschinen beschäftigte, deren A.-K. M. 3 000 000 betrug und deren Fabrik an die von S. Bergmann & Co., A.-G. angrenzten. Über die näheren Modalitäten der Verschmelzung s. unter Kapital.

Das Fabrikgelände in Berlin N. besteht aus zwei durch die Oudenarderstr. getrennten Grundstücken in der Gesamtgrösse von 43 370 qm, davon bebaut 27 200 qm. Auf diesem Fabrikgrundstück befinden sich 4 Fabrikat.-Abteil. In Abteil. J werden fabriziert Isolierrohre nach Installationssystem Bergmann, sowie Installationsartikel aller Art, wie wasserdichte Armaturen, Sicherungen, Glühlampenfassungen, Aus- u. Umschalter nebst Schalttafeln u. allem Zubehör. Abteil. M fabriziert Gleichstrom-Dynamos, sowie Ein- u. Mehrphasen-Wechselstrom-Dynamos, Gleichstrom-Einphasen-Elektromotoren, sowie Drehstrom u. Einphasen-Kommutator-Elektromotoren für alle Betriebszwecke, insbes. auch elektr. Ausrüstungen für Hütten- u. Bergwerksbetriebe, sowie elektr. Lokomotiven u. Akkumulatorenwagen, Spezialmotoren für Vollbahnen, Strassenbahnen, Hoch- u. Untergrundbahnen, Elektroventilatoren, sowie ferner alle erforderl. Transformatoren, Widerstände u. Kontrollapparate. Abteil. L stellt elektr. Glühlampen aller Art her. Abteil. Z fertigt Elektrizitätszähler u. Messinstrumente an. Die Fabrikanlage in Rosenthal bei Berlin ist 166 750 qm gross, davon bebaut 61 060 qm. Hier werden betrieben: das Metallwerk zur Fabrikation von Messing- u. Kupferfabrikaten, die Kabelfabrik für die Herstell. von Starkstrom- u. Telephon-Kabeln, sowie von allen sonst. Arten geschützter Leitungsmaterial, die Automobil-Abteil. für den Bau von Benzin-Luxus- u. Lastfahrzeugen, die Dampfturbinenfabrik für stationäre u. Schiffs-Turbinen aller Grössen u. die Abteil. für Grossmaschinenbau für Dampfturbinen, Generatoren u. sonst. grosse elektr. Masch. Die Fabrik beschäftigt in normalen Zeiten in sämtl. Abteil. über 8000 Beamte u. Arb. Gesamtaufwend. für Zugänge 1908—1918: M. 5 050 269, 3 159 248, 8 517 900, 4 194 230, ca. 3 300 000, 923 255, 1 355 846, 197 427, 31 941, 206 672, 426 970, ausserdem betrogen 1915—1918 die Masch.-Anschaffung für Herstellung von Kriegsmaterial M. 1 568 073, 1 491 479, 1 536 086, 1 528 971 welche Beträge bereits wieder bis auf 2 M. abgeschrieben wurden. Die Ges. hat auswärtige Lager u. Vertretungen an den Hauptorten Deutschlands u. ausserdem in den Hauptstädten fast sämtl. europäischer Staaten, sowie an wichtiger. überseeisch. Handelsplätzen. Die Ges. ist beteiligt an der Schiffsunion Elektrizitäts-Ges. für Kriegs- u. Handelsmarine G. m. b. H. in Berlin, an der Bayer. Überlandzentrale A.-G. in Haidhof (Oberpfalz) sowie an den Chaudoir-Metallwerken, A.-G., Wien, ferner gehört ihr die Überland-Centrale Westpreussen G. m. b. H., die Bergmann-Automobil-Verkaufs-Ges. m. b. H., sowie die Bergmann-Elektrizitäts-Unternehmungen A.-G., deren M. 12 000 000 betragendes A.-K. mit 50% eingezahlt ist. Die Organisation dieser Ges., die eine Dividende bisher nicht verteilt hat, ist erheblich vereinfacht und verbilligt worden. Im Sept. 1909 Gründung der Österreich. Bergmann-Elektrizitäts-Werke, G. m. b. H., Sitz in Wien und Fabrikanlagen zu Bodenbach a. E. Das Ges.-Kapital von K 4 000 000 wurde 1919 an die Krizik A.-G. in Prag abgetreten. Mit einem Teil des Kaufpreises (3 000 000 K) bleibt die Bergmann-Elektrizitätswerke A.-G. an der Krizik-A.-G. beteiligt. Das Metallwerk, das früher der Gesellschaft ebenfalls gehörte, ist im Jahre 1913 in den Besitz der Chaudoir-Metallwerke, A.-G., übergegangen, deren vollingezahltes A.-K. zurzeit K 10 000 000 beträgt.

Die Bergmann-Ges. gehört dem Deutschen Kupferdrahtverband, der Vereinigung Deutscher Starkstromkabel-Fabrikanten sowie mehreren anderen Vereinigungen an, die der Konsolidierung des Marktes in der Elektrizitäts-Industrie dienen. In den letzten Monaten des Jahres 1914 sowie 1915—1918 war die Ges. stark mit Lieferungen von Kriegsmaterial beschäftigt. 1919 etwa 10 000 Arbeiter und Angestellte. Auch für 1919 liegt reichlicher Auftragbestand in Friedensartikeln vor. Mitte 1918 Errichtung der Bayerischen Bergmannwerke G. m. b. H. in München (St.-Kap. M. 1 000 000).

Kapital: M. 52 000 000 in 52 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000 erhöht 1896 um M. 500 000, 1897 um M. 300 000, 1898 um M. 200 000 zu 227.50%, 1900 um M. 500 000 zu 150 bzw. 157.50%. Die G.-V. v. 15./12. 1900 beschloss zwecks Angliederung der A.-G. Bergmann-Elektromotoren- u. Dynamo-Werke in Berlin an die Ges. S. Bergmann & Co., A.-G. u. zur Stärkung der Betriebsmittel weitere Erhö. des A.-K. um M. 6 000 000. Hiervon erhielten die Aktionäre der Bergmann-Elektromotoren- u. Dynamo-Werke 3000 Stücke. Die weiteren M. 3 000 000 Aktien übernahm ein Konsort. zu 103% mit der Verpflicht. M. 2 500 000 den alten S. Bergmann-Aktionären 1:1 zu 108% zum Bezuge anzubieten. (Näheres siehe Jahrg. 1913/14 dieses Buches.) Weitere Erhö. lt. G.-V. v. 14./1. 1905 um M. 1 500 000, angeboten den Aktionären zu 200%. Agio mit M. 1 438 543 in den R.-F. Nochmals erhöht zum Erwerb von Grundstücken u. zur Vornahme von Neubauten lt. G.-V. vom 22./10. 1906 um M. 4 000 000, übernommen von einem Konsort. zu 200%, angeboten den alten Aktionären zu 205%. Die a.o. G.-V. v. 21./10. 1908 beschloss mit Rücksicht auf Neuanlagen, besonders in Rosenthal, sowie zur Verstärk. der Betriebsmittel weitere Erhö. des A.-K. um M. 7 000 000, übernommen von einem Konsort. zu 160%, angeboten den alten Aktionären zum Kurse von 165%. Nochmalige Erhö. lt. G.-V. v. 11./5. 1910 um M. 8 000 000 in 8000 Aktien, übernommen von einem Bankkonsort. zum Kurse von 175% mit der Verpflicht., davon M. 7 000 000 den bisherigen Aktionären zu 180% zum Bezuge anzubieten. (Geschehen im Juni 1910.) Die restlichen M. 1 000 000 neuer Aktien wurden von dem Konsort. ebenfalls zu 175% übernommen u. in der Weise verwertet, dass die Ges. an dem Verkaufsgewinn nach Abzug der Stempelsteuer sowie der übrigen Begebungskosten in namhafter Weise beteiligt war.